

BOSTA 70 Fahrgerüst

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Februar 2004



1. Produktmerkmale	3
2. Bauteile	4–7
3. Übersicht Fahrgerüst Typ I, II und III	8
4. Materialermittlung für Typ I und II	9
5. Übersicht Fahrgerüst Typ III	10
6. Materialermittlung für Typ III	11
7. Montageanleitung	12–16
8. Ballastierung	17–18
9. Benutzerhinweise	19

Die BOSTA 70 Fahrgerüste von Hünnebeck entsprechen den sicherheitstechnischen Anforderungen der DIN 4420 bzw. 4422 sowie dem HD 1000 und 1004. Die zulässige Verkehrslast beträgt, nach Gerüstgruppe 3, 200 kg/m².

Die maximale Aufbauhöhe (Standhöhe) ist begrenzt und beträgt:
im Freien 6,75 m

in geschlossenen Räumen 10,75 m
(Immer die Lenkrolle 200/10 einsetzen!)

Die BOSTA 70 Fahrgerüste bestehen aus serienmäßig hergestellten Einzelteilen des allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Gerüstsystems "Hünnebeck-Schnellbaugerüst-BOSTA 70" sowie speziellen, nur bei diesen Fahrgerüsten erforderlichen Zusatzteilen.

Die einfeldrige Fahrgerüstlänge beträgt immer 2,50 m. Mehrfeldrige Fahrgerüste sind nicht erlaubt.

Die Feuerverzinkung der Stahlteile und die Imprägnierung der Holzteile gewährleisten eine lange Lebensdauer bei geringen Wartungsaufwand.

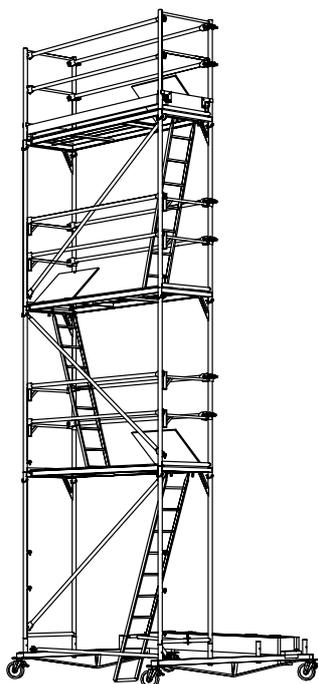
Achtung: Kippgefahr!

Fahrgerüste dürfen nur waagrecht auf tragfähigem und ebenem Untergrund aufgebaut werden.

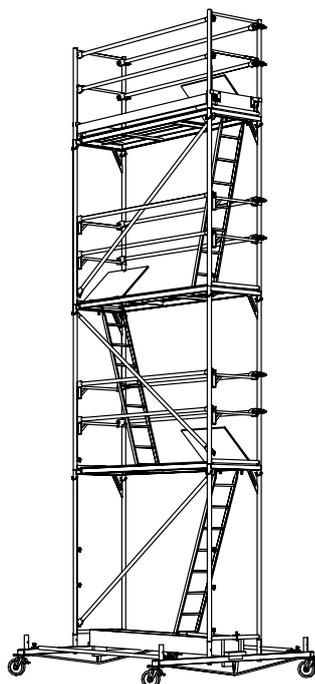
Benutzungshinweise auf Seite 19 beachten.

Drei Fahrgerüst-Typen sind möglich:

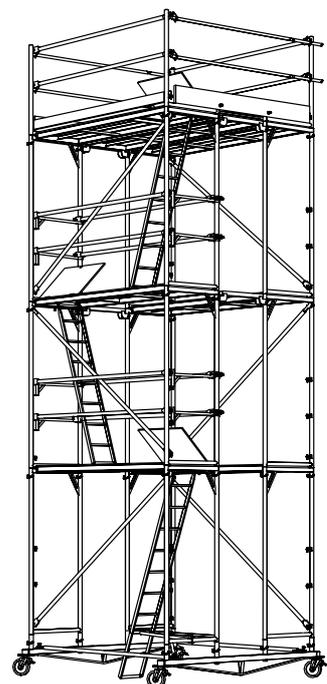
Einseitiges Gerüst (Typ I)

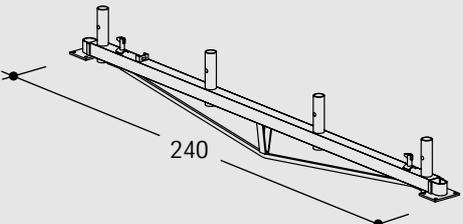
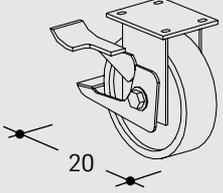
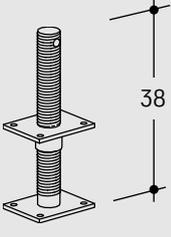
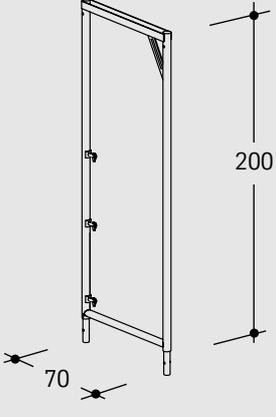
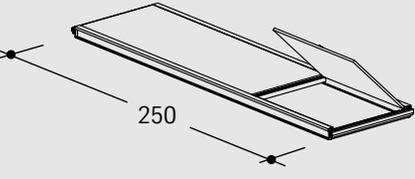
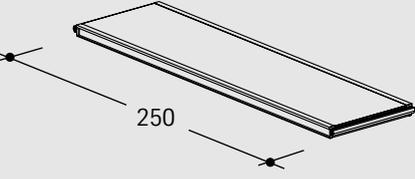


Mittiges Gerüst (Typ II)



Doppel-Gerüst (Typ III)



Bezeichnung	Artikel - Nr.	Gewicht kg/Stck
	057 107	26,6
	481 780	4,8
	553 347	0,1
	025 186	4,9
	119 000	21,9
	465 958	19,5
	437 487	17,1

Rollenfußriegel 70

Für den Aufbau von einseitigen, mittigen bzw. doppelten Gerüsten. Anschlussmöglichkeiten für Diagonale und Schutzgeländer.

Lenkrolle 200/10

Feststellbares Kunststoffrad.
(Tragfähigkeit $P_{zul} = 10,7 \text{ kN}$)

Schraube M10x30MuZ

Zur Verbindung der Lenkrollen bzw. Rollenspindeln mit dem Rollenfußriegel.

Rollenspindel

Zum Ausgleich von Höhendifferenzen der Aufstellfläche. (Verstellbar von 7,4–27,4 cm).

Vertikalrahmen 20070

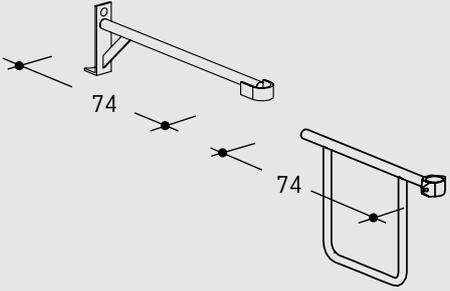
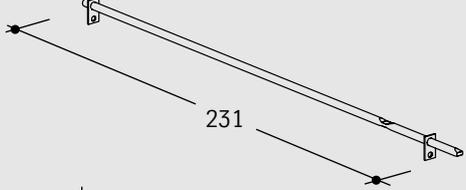
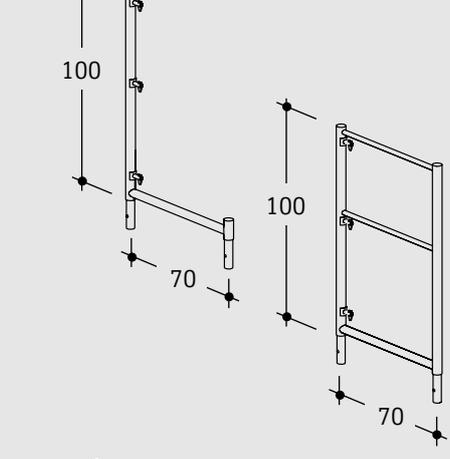
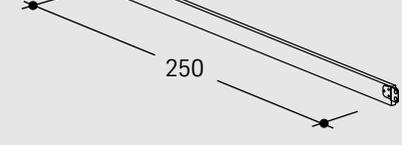
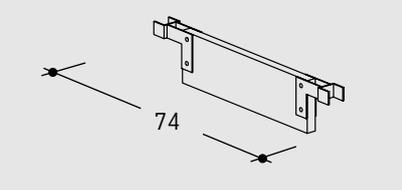
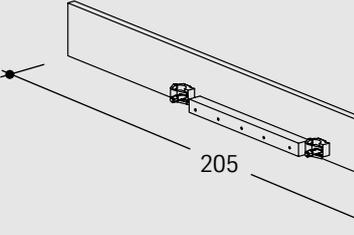
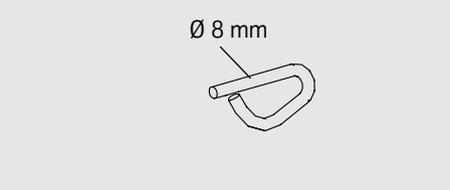
Für die Etagenhöhe von 2,00 m. Ausgestattet mit Aufnahmemöglichkeit für Schutzgeländer, Bordbrett und Diagonale.

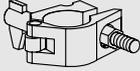
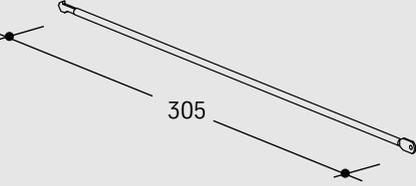
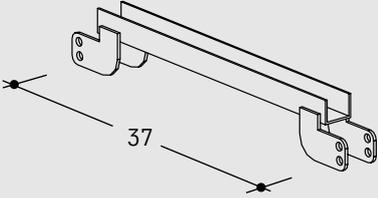
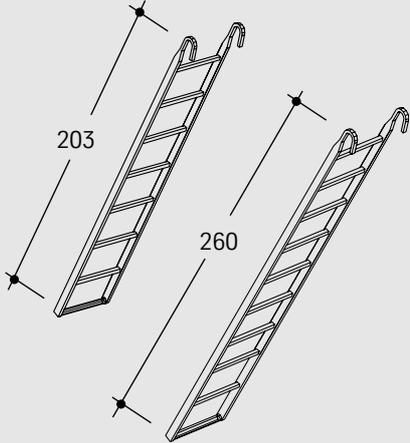
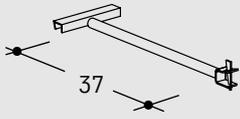
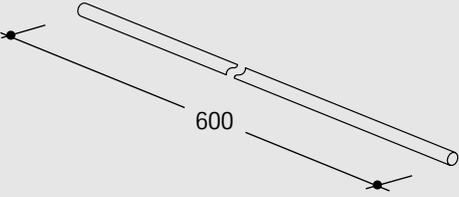
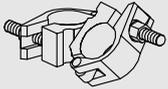
FG-Leitergangsrähmentafel 250/70

Aluminium-Sperrholzkonstruktion für den Einbau des Leiterganges beim BOSTA 70 Fahrgerüst.

Alu-Rähmentafel 250/70

Wird nur beim Typ III, Doppel-Gerüst, benötigt.

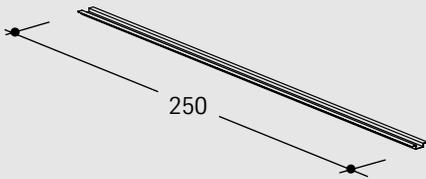
Bezeichnung	Artikel - Nr.	Gewicht kg/Stck
	<p>B-Schutzgelaender quer/70 024 733 1,8 Doppelgelaender 100 quer 534 419 3,4</p>	
	<p>Schutzgelaender 210 quer 543 421 4,5</p>	
	<p>Gelaenderpfosten N/70 452 980 8,2</p>	
	<p>Doppelpfosten 70 Q 452 970 14,3</p>	
	<p>Bordbrett 250 401 790 4,6</p>	
	<p>Bordbrett quer/70 454 854 2,3</p>	
	<p>Bordbrett 210 quer 543 671 5,6</p>	
	<p>Rahmenstecker Ø 8 mm 061 312 0,2</p>	

	Bezeichnung	Artikel - Nr.	Gewicht kg/Stck
	<p>B-Halbkupplung 48 G Zur Aufnahme von zusätzlichen Schutzgeländern oder Diagonalen am Vertikalrahmen.</p>	116 370	0,8
	<p>Diagonale 200 Zur vertikal-diagonalen Aussteifung der Gerüstfelder.</p>	110 020	6,8
	<p>Diagonale 200 Dieses Bauteil verbindet die inneren Vertikalrahmenstiele bei Doppel-Gerüsten und ermöglicht die Aufnahme eines Belages. Der Zwischenriegel 74 wird mit 2 Rahmensteckern (Art.-Nr.: 061 312) abgesteckt.</p>	110 020	6,8
	<p>Anfängsleiter Unterste Leiter im Fahrgerüst. Sie wird mit Hilfe der Leiterbefestigung am unteren Querriegel des Vertikalrahmens befestigt.</p>	136 318	9,8
	<p>Leiterbefestigung Die unterste Leiter ist jeweils mit Hilfe der Leiterbefestigung am unteren Querriegel des Vertikalrahmens zu befestigen.</p>	543 042	12,2
	<p>Gerüstrohr 48/600 Zur Gerüstabstützung der Typen I und II bei Standhöhen über 4,78 m.</p>	422 753	2,2
	<p>Drehkupplung 48/48 SW 22 Drehkupplung 48/48 SW 19 Verbindet die Gerüstrohre mit dem Vertikalrahmen bzw. Rollenfußriegel. Zulässige Belastung 5 kN.</p>	169 115	22,6
		002 525	1,4
		801 146	1,4

Bezeichnung

Artikel - Nr.

Gewicht kg/Stck

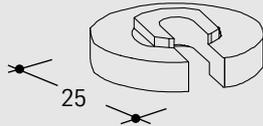


Zwischenabdeckung 250

Zur Abdeckung der Öffnung zwischen den Rahmentafeln auf der Arbeitsebene bei Doppel-Gerüsten.

138 980

5,8,7

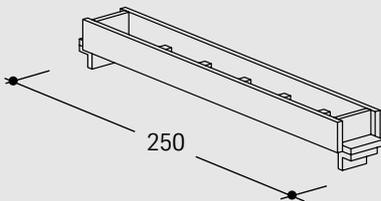


Sicherheitsgewicht

Für die notwendige Ballastierung (siehe Seite 23).

481 139

12,5



Ballastkasten

Dieser Kasten dient zur Aufnahme der Sicherheitsgewichte bei größeren Aufbauhöhen für Fahrgerüste der Typen I und II (siehe Seite 18).

561 539

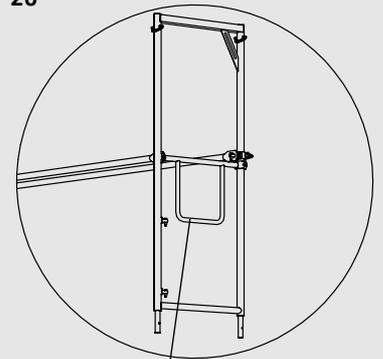
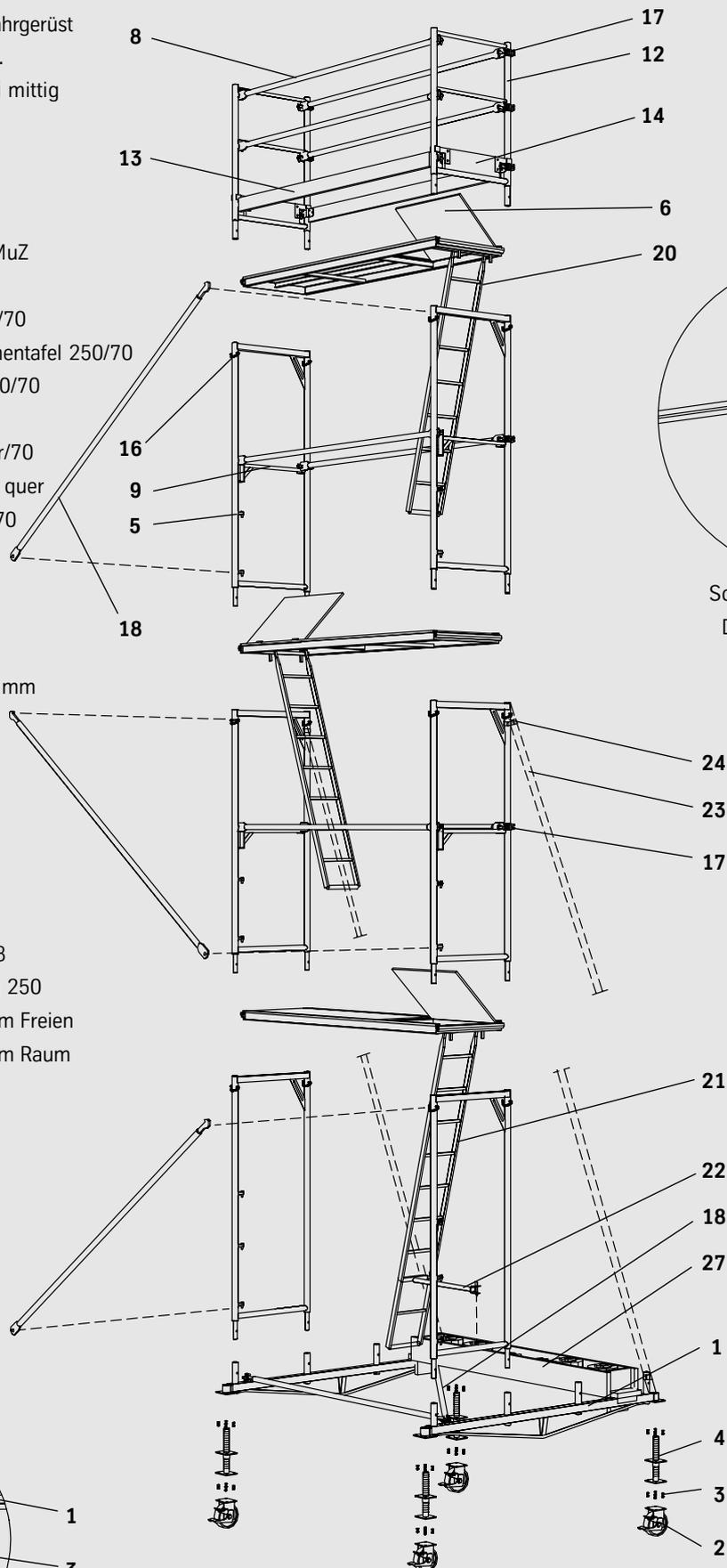
40,2

3. Übersicht Fahrgerüst Typ I

(einseitig)

Die Aufbaufolge für ein Fahrgerüst Typ II (mittig) ist identisch. Ballastkasten wird dabei mittig angeordnet).

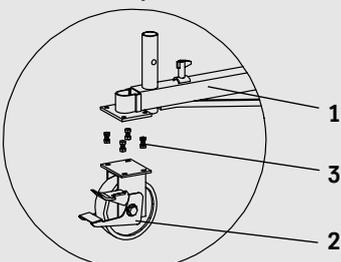
- 1 Rollenfußriegel 70
- 2 Lenkrolle
- 3 Schraube M10x30MuZ
- 4 Rollenspindel
- 5 Vertikalrahmen 200/70
- 6 FG-Leitergangsrähmentafel 250/70
- 7 Alu-Rahmentafel 250/70
- 8 Schutzgeländer 250
- 9 Schutzgeländer quer/70
- 10 Schutzgeländer 210 quer
- 11 Geländerpfosten N/70
- 12 Doppelpfosten 70 Q
- 13 Bordbrett 250
- 14 Bordbrett quer/70
- 15 Bordbrett 210 quer
- 16 Rahmenstecker Ø 8 mm
- 17 Halbkupplung 48 G
- 18 Diagonale 200
- 19 Zwischenriegel 74
- 20 Leiter 200 A
- 21 Anfangsleiter
- 22 Leiterbefestigung
- 23 Gerüstrohr 48/600
- 24 Drehkupplung 48/48
- 25 Zwischenabdeckung 250
- 26 Sicherheitsgewicht im Freien
- 26 Sicherheitsgewicht im Raum
- 27 Ballastkasten



Schutzgeländer 70 oder Doppelgeländer quer

24 Schrägabstützung bei einer Standhöhe über 8 m.
23 Bei Typ II beidseitig

Wahlweise ohne Rollenspindel



4. Materialermittlung für Typ I und II

Stückzahlen in (...) gelten für Fahrgerüste Typ II (mittiger Aufbau)

BOSTA 70 Fahrgerüst Typ I (einseitig) Typ II (mittig) Gerüstlänge 2,50 m Gerüstbreite 0,70 m								
Höhen gemäß DIN 4422 bei voller Ausspindelung			Arbeitshöhe Gerüsthöhe Standhöhe	4,75 m 3,75 m 2,75 m mit Leitergang	6,75 m 5,75 m 4,75 m mit Leitergang	8,75 m 7,75 m 6,75 m mit Leitergang	10,75 m 9,75 m 8,75 m mit Leitergang	12,75 m 11,75 m 10,75 m mit Leitergang
Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
1	Rollenfußriegel 70	057 107	2	2	2	2	2	
2	Lenkrolle 200/10	481 780	4	4	4	4	4	
3	Schraube M10x30MuZ	553 347	32*	32*	32*	32*	32*	
4	Rollenspindel	025 186	4	4	4	4	4	
5	B-Vertikalrahmen 200/70	119 000	2	4	6	8	10	
6	FG-Leitergangsrähmentafel 250/70	465 958	1	2	3	4	5	
7	Alu-Rähmentafel 250/70	437 487	-	-	-	-	-	
8	Schutzgeländer 250	002 113	6	10	14	18	22	
9	B-Schutzgeländer quer/70 **	024 733	-	4	8	12	16	
10	Schutzgeländer 210 quer	543 421	-	-	-	-	-	
11	Geländerpfosten N/70	452 980	-	-	-	-	-	
12	Doppelpfosten 70 Q	452 970	2	2	2	2	2	
13	Bordbrett 250	401 790	2	2	2	2	2	
14	Bordbrett quer/70	454 854	2	2	2	2	2	
15	Bordbrett 210 quer	543 671	-	-	-	-	-	
16	Rahmenstecker Ø 8 mm	061 312	8	12	16	20	24	
17	B-Halbkupplung 48 G	116 370	4	8	12	16	20	
18	Diagonale 200	110 020	2	3	4	5	6	
19	Zwischenriegel 74	417 863	-	-	-	-	-	
20	Leiter 200 A	136 318	-	1	2 (3)***	3	4	
21	Anfangsleiter	543 042	1	1	1 (-)***	1	1	
22	Leiterbefestigung	422 753	1	1	1 (-)***	1	1	
23	Gerüstrohr 48/600	169 115	-	-	-	2 (4)	2 (4)	
24	Drehkupplung 48/48	002 525	-	-	-	4 (8)	4 (8)	
25	Zwischenabdeckung 250	138 980	-	-	-	-	-	
26	Sicherheitsgewicht	481 139	Für die Verwendung von Ballast siehe Tabellen auf Seite 18.					
27	Ballastkasten	561 539						

* = Bei Verzicht auf Rollenspindel halbe Stückzahl

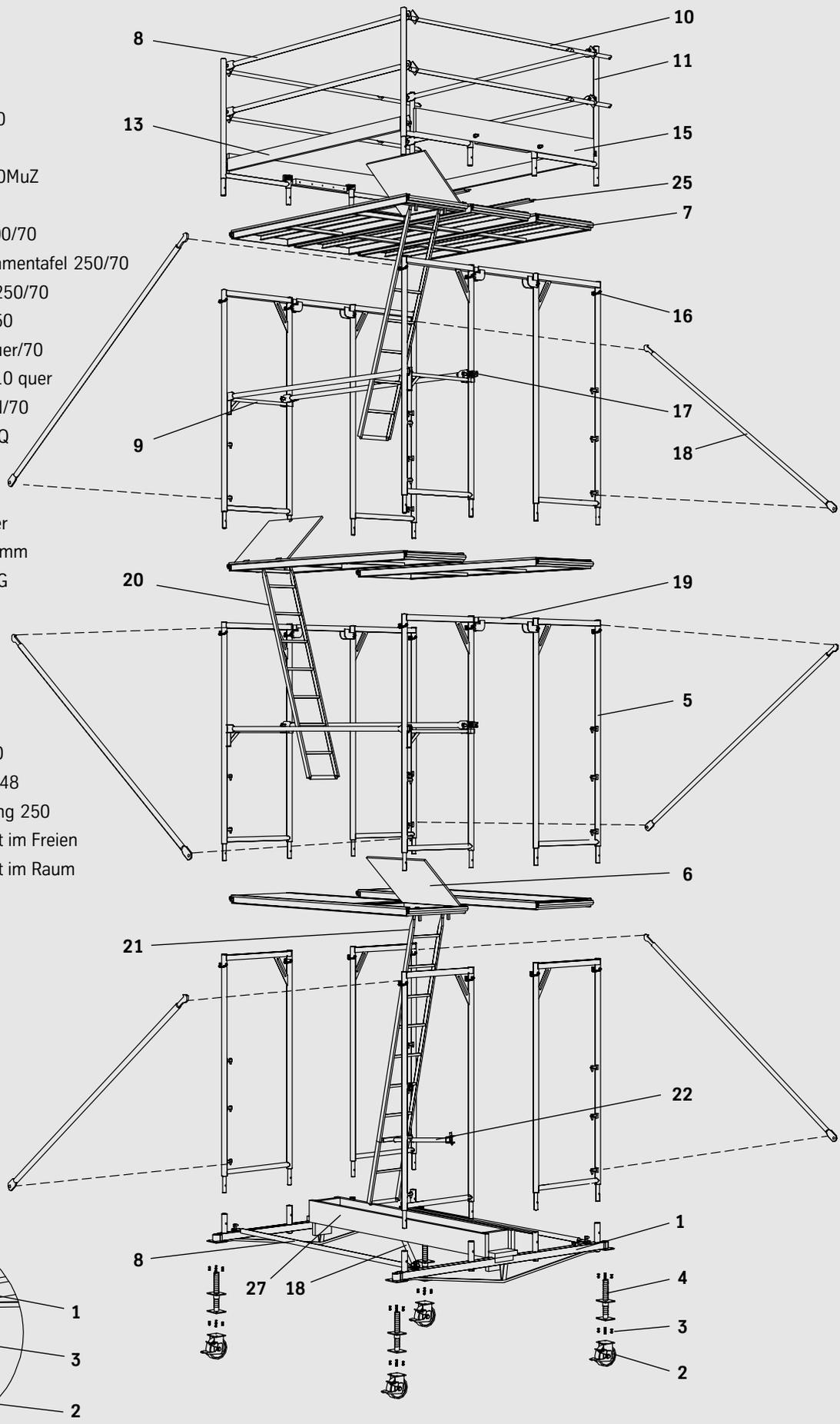
** = Wahlweise auch Doppelgeländer 70/quer Art.-Nr. 534 419

*** = Anzahl der Leitern bei Typ II (mittiger Aufbau) und Einsatz im Freien.

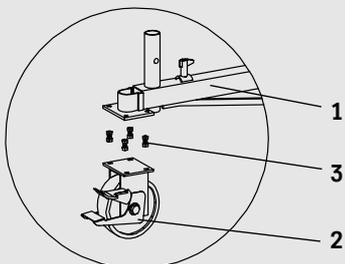
1) = Bei Fahrgerüsten Typ II (mittig)
beidseitige Schrägabstützung

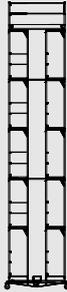
(Doppel-Gerüst)

- 1 Rollenfußriegel 70
- 2 Lenkrolle
- 3 Schraube M10x30MuZ
- 4 Rollenspindel
- 5 Vertikalrahmen 200/70
- 6 FG-Leitgangsrähmentafel 250/70
- 7 Alu-Rahmentafel 250/70
- 8 Schutzgeländer 250
- 9 Schutzgeländer quer/70
- 10 Schutzgeländer 210 quer
- 11 Geländerpfosten N/70
- 12 Doppelpfosten70 Q
- 13 Bordbrett 250
- 14 Bordbrett quer/70
- 15 Bordbrett 210 quer
- 16 Rahmenstecker 8 mm
- 17 Halbkupplung 48 G
- 18 Diagonale 200
- 19 Zwischenriegel 74
- 20 Leiter 200 A
- 21 Anfangsleiter
- 22 Leiterbefestigung
- 23 Gerüstrohr 48/600
- 24 Drehkupplung 48/48
- 25 Zwischenabdeckung 250
- 26 Sicherheitsgewicht im Freien
- 26 Sicherheitsgewicht im Raum
- 27 Ballastkasten



**Wahlweise ohne
Rollenspindel**



BOSTA 70 Fahrgerüst Typ III Doppel-Gerüst Gerüstlänge 2,50 m Gerüstbreite 2,20 m						 Nur in geschlossenen Räumen!	 Nur in geschlossenen Räumen!		
Höhen gemäß DIN 4422 bei voller Ausspindelung		Arbeitshöhe Gerüsthöhe Standhöhe	4,75 m 3,75 m 2,75 m mit Leitergang	6,75 m 5,75 m 4,75 m mit Leitergang	8,75 m 7,75 m 6,75 m mit Leitergang	10,75 m 9,75 m 8,75 m mit Leitergang	12,75 m 11,75 m 10,75 m mit Leitergang		
Pos. Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
1	Rollenfußriegel 70	057 107	2	2	2	2	2		
2	Lenkrolle 200/10	481 780	4	4	4	4	4		
3	Schraube M 10 x 30 MuZ	553 347	32*	32*	32*	32*	32*		
4	Rollenspindel	025 186	4	4	4	4	4		
5	B-Vertikalrahmen 200/70	119 000	4	8	12	16	20		
6	FG-Leitergangsrahmentafel 250/70	465 958	1	2	3	4	5		
7	Alu-Rahmentafel 250/70	437 487	2	3	4	5	6		
8	Schutzgeländer 250	002 113	6	10	14	18	22		
9	B-Schutzgeländer quer/70 **	024 733	-	2	4	6	8		
10	Schutzgeländer 210 quer	543 421	4	4	4	4	4		
11	Geländerpfosten N/70	452 980	4	4	4	4	4		
12	Doppelpfosten 70 Q	452 970	-	-	-	-	-		
13	Bordbrett 250	401 790	2	2	2	2	2		
14	Bordbrett quer/70	454 854	-	-	-	-	-		
15	Bordbrett 210 quer	543 671	2	2	2	2	2		
16	Rahmenstecker Ø 8 mm	061 312	16	24	32	40	48		
17	B-Halbkupplung 48 G	116 370	-	4	8	12	16		
18	Diagonale 200	110 020	3	5	7	9	11		
19	Zwischenriegel 74	417 863	2	2	4	4	6		
20	Leiter 200 A	136 318	-	1	2	3	4		
21	Anfangsleiter	543 042	1	1	1	1	1		
22	Leiterbefestigung	422 753	1	1	1	1	1		
23	Gerüstrohr 48/600	169 115	-	-	-	-	-		
24	Drehkupplung 48/48	002 525	-	-	-	-	-		
25	Zwischenabdeckung 250	138 980	2	2	2	2	2		
26	Sicherungsgewicht	481 139	Für Doppel-Gerüste (Typ III) ist für die zul. Aufbauhöhen kein Ballast erforderlich.						
27	Ballastkasten	561 539							

* = Bei Verzicht auf Rollenspindel halbe Stückzahl

** = Wahlweise auch Doppelgeländer 70/quer Art.-Nr. 534 419

7.1 Fahreinheit Typ I, II und III

An die Enden der beiden Rollenfüße (1) werden die Lenkrollen (2) mit jeweils vier Schrauben (3) befestigt. Bei unebener Aufstellfläche sind zusätzlich Rollenspindeln (4) zu verwenden (doppelte Schraubenzahl).

Anschließend beide Rollenfußriegel mit zwei Schutzgeländern (8) und einer Diagonalen (18) verbinden.

Achtung:

Benutzungshinweise auf Seite 19 beachten!

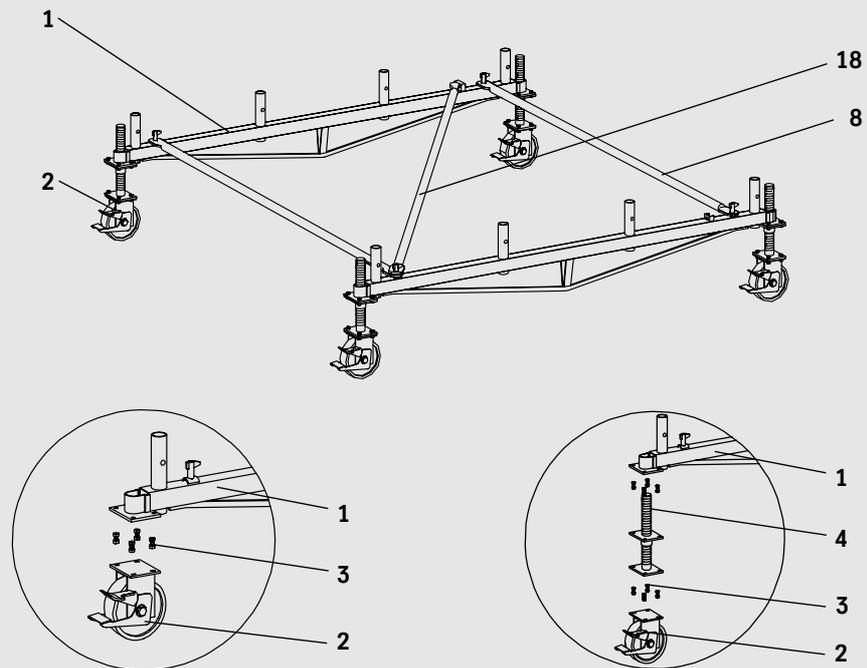
7.2 Grundeinheit Typ I

Zwei BOSTA 70 Vertikalrahmen (5) in die Aufnahmestützen der Rollenfußriegel (1) stecken und mit je zwei Rahmenstecker (16) sichern. Die Diagonale (18) in die Schlitzöffnung im oberen U-Querriegel eines V-Rahmens (5) einklinken und anschließend über den untersten Kippfinger des anderen V-Rahmens (5) schieben. Die Leitungsrahmentafel (6) auf die V-Rahmen legen. Dabei greifen ihre Auflagerprofile in die U-Querriegel der BOSTA 70-Vertikalrahmen.

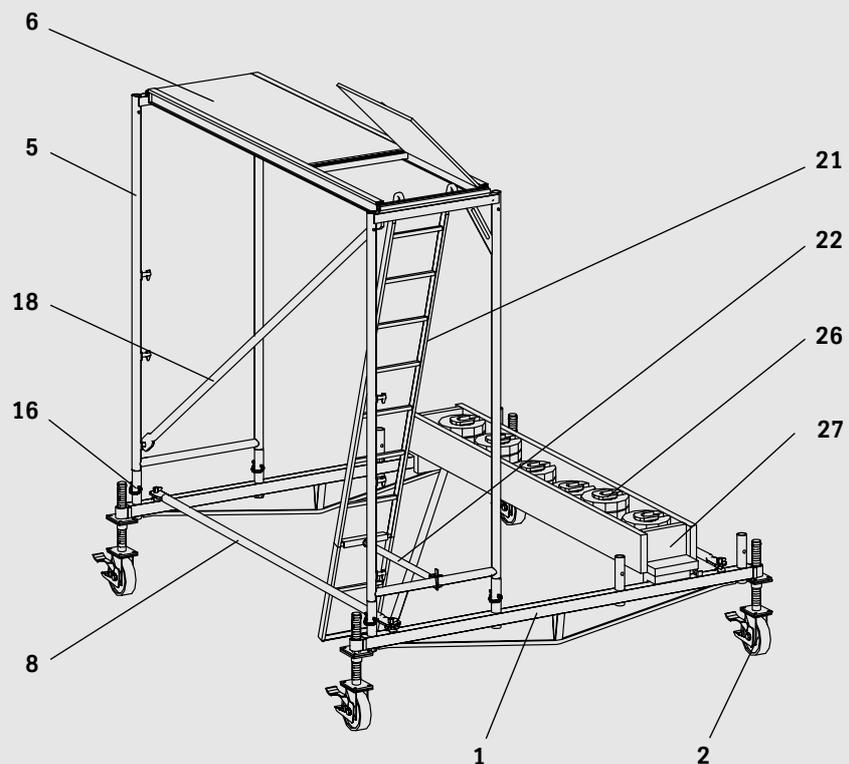
Die Anfangsleiter (21) wird bei geöffneter Klappe auf das Querrohr der Leitungsrahmentafel gehängt und unten mit der Leiterbefestigung (22) arretiert. Sie stützt die Leiter an der dritten Sprosse ab und ist mit dem Keilverschluss am unteren Querrohr des V-Rahmens zu befestigen.

Ein eventuell erforderlicher Ballastkasten (27) ist nun auf die Fahreinheit (1) aufzulegen. Dabei ist der Abstand von 55 cm zwischen dem Drehpunkt der Lenkrollen (2) und Ballastkastenachse einzuhalten.

Die benötigten Sicherheitsgewichte (siehe Seiten 17 + 18) sind gleichmäßig verteilt in den Ballastkasten (27) zu legen.

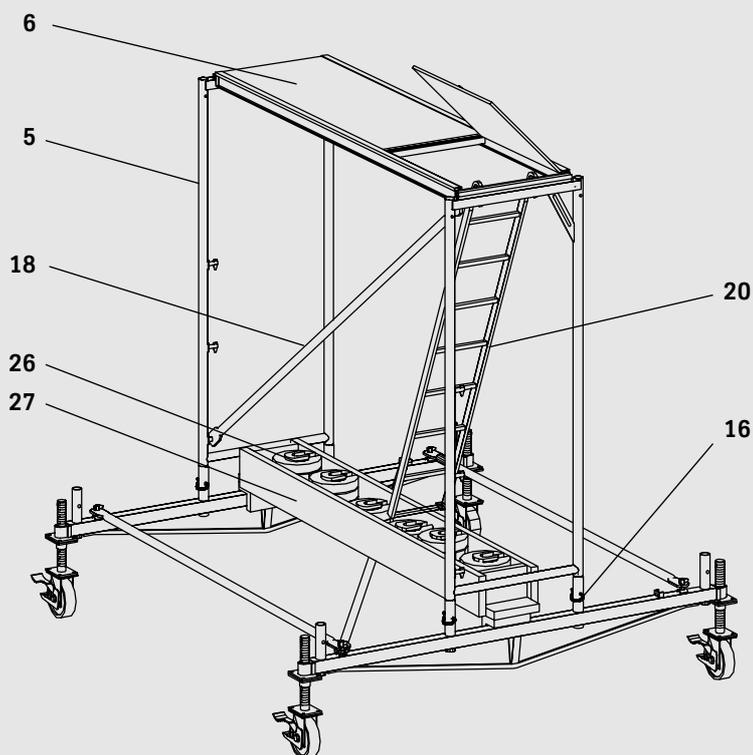


Lenkrolle über Rollenspindel an Rollenfußriegel befestigt.



7.3 Grundeinheit Typ II

Bis auf folgende Änderungen erfolgt der Aufbau wie bei Typ I. Der evtl. erforderlicher Ballastkasten (27) wird mittig auf der Fahreinheit angeordnet. Anstelle der Anfangsleiter mit Leiterbefestigung kommt die Leiter 200 A (20) zum Einsatz. Sie wird ebenfalls in die Leitergangsrähmentafel (6) eingehängt. Unten wird sie auf dem Ballastkasten abgestellt.

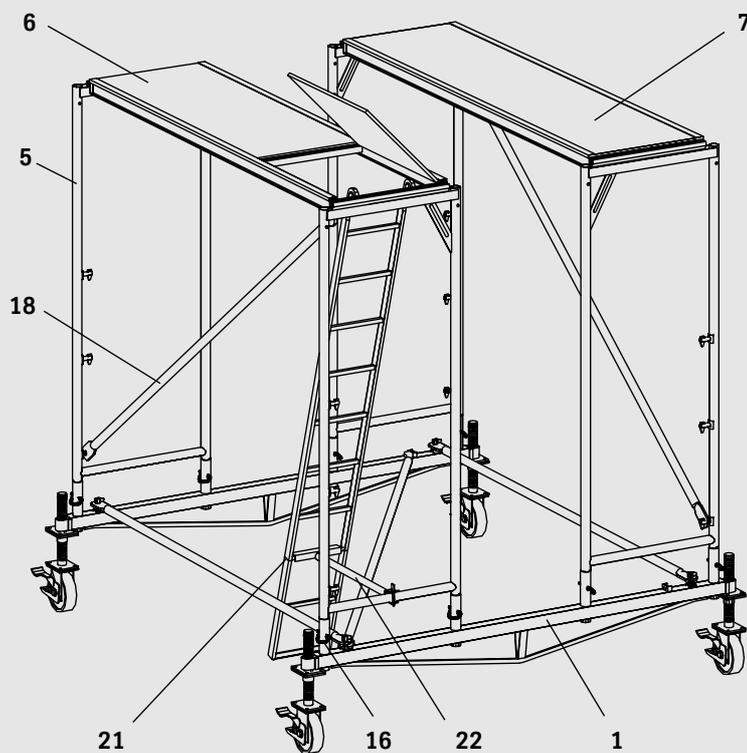


7.4 Grundeinheit Typ III

Vier Bosta 70 Vertikalrahmen (5) in die Stützen der bereits zu einer Fahreinheit montierten Rollenfußriegel (1) stecken und komplett mit Rahmensteckern (16) sichern. Die beiden Diagonalen (18) sind wie bei Typ I beschrieben **gegenläufig** einzubauen.

Die V-Rahmenpaare werden mit einer Leitergangsrähmentafel (6) bzw. einer Alu-Rähmentafel (7) belegt.

Anschließend erfolgt der Einbau der Anfangsleiter (21) und der Leiterbefestigung (22) wie bei der Grundeinheit Typ I beschrieben.

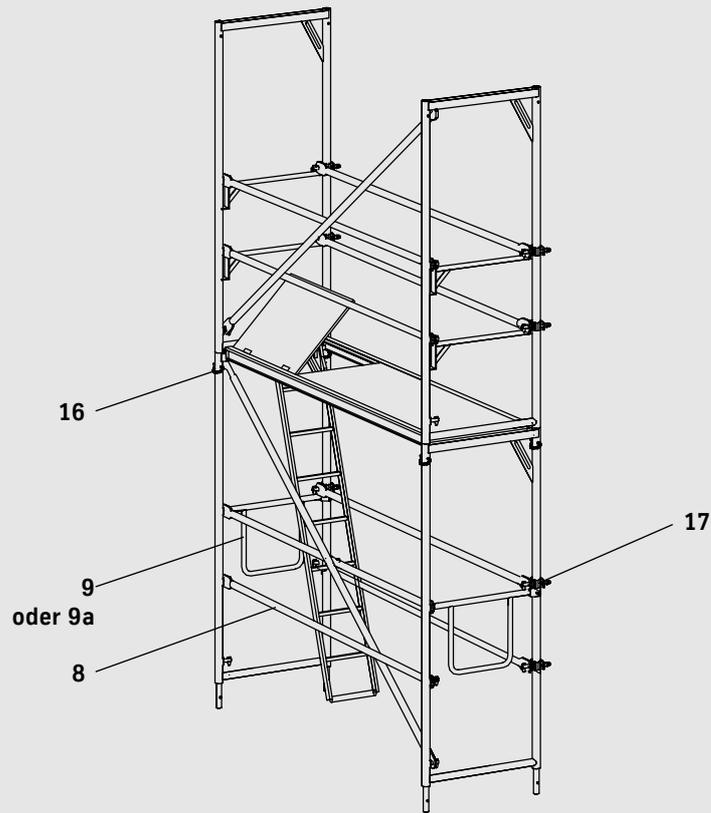


7.5 Mittelteil Typ I und II

Immer die ineinander gesteckten V-Rahmen mit Rahmensteckern (16) abstecken.

In den Gerüstabschnitten über 2,0 m Höhe wird im Bereich des Leiterganges ein 1,0 m hoher umlaufender Seitenschutz (Hand- und Knielauf), bestehend aus vier Schutzgeländern 250 (8), zwei Schutzgeländern 70 quer (9), (wahlweise Doppelgeländer 70 Q) (9a), befestigt.

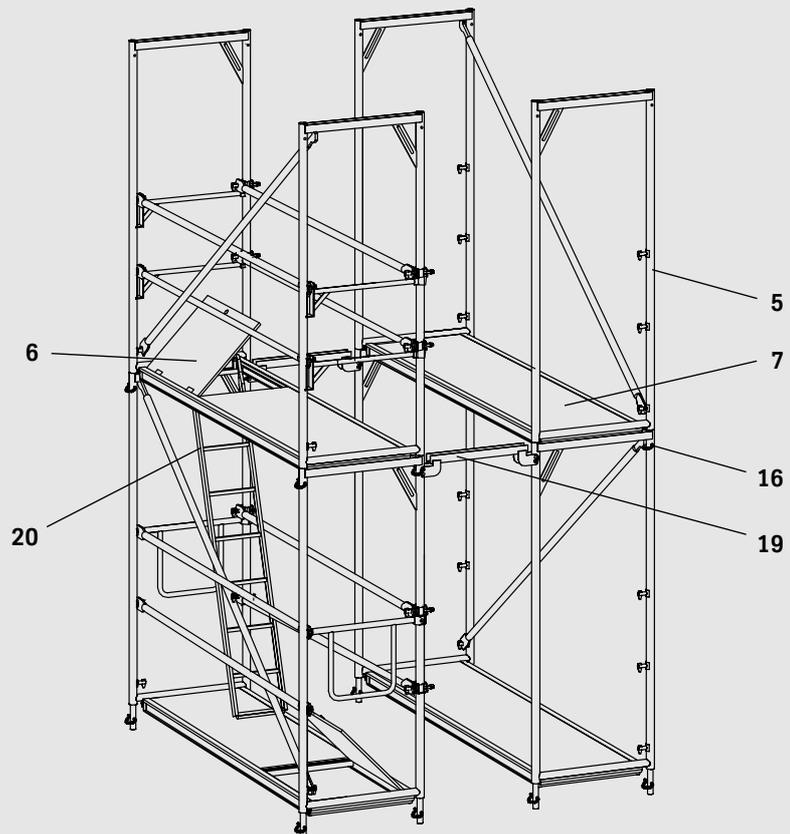
Für die Aufnahme der Schutzgeländer 250 (8) sind an den Vertikalrahmenstiel ohne Kippfinger jeweils zwei Halbkupplungen 48 G (17) zu schrauben.



7.6 Mittelteil Typ III

Der Aufbau gleicht der Montage der Typen I und II wie unter Abschnitt 7.5 beschrieben. Zusätzlich werden bei den Doppel-Gerüsten in jeder zweiten Gerüstetage Zwischenriegel 74 (19) eingebaut, die die BOSTA 70 Vertikalrahmen (5) miteinander verbinden.

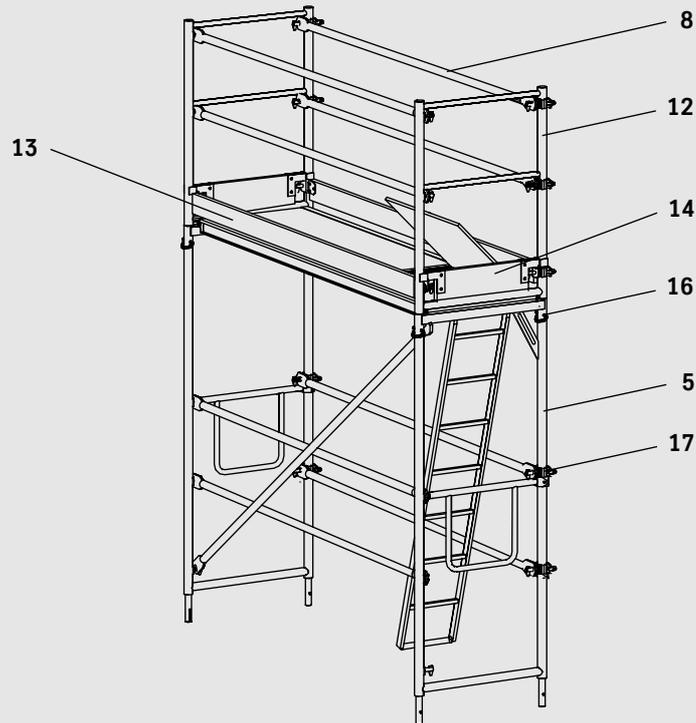
Sie werden mit jeweils zwei Rahmenstecker (16) in Etagenhöhe befestigt. Der Belag einer Gerüstetage besteht zum einen aus der Leitgangstafeln (6) und zum anderen aus einer Alu-Rahmentafel (7). Über die Leiter 200 A (20) erfolgt der Auf- und Abstieg.



7.7 Arbeitsbühne Typ I und II

Nach Erreichen der gewünschten Standhöhe zwei Doppelpfosten 70 Q (12) in die obersten BOSTA 70 Vertikalrahmen (5) stecken und mittels Rahmenstecker (16) sichern. Arbeitsbühne mit einem dreiteiligen Seitenschutz umwehren. Hierzu Schutzgeländer 250 (8) in Rücken- und Kniehöhe und Bordbretter 250 (13) über Kippfinger schieben. Vorab 6 Halbkupplungen 48 G (17) auf einer Doppelpfosten-seite montieren.

An beiden Gerüststirnseiten die Bordbretter quer/70 (14) in die Doppelpfosten 70 Q (12) einbringen.



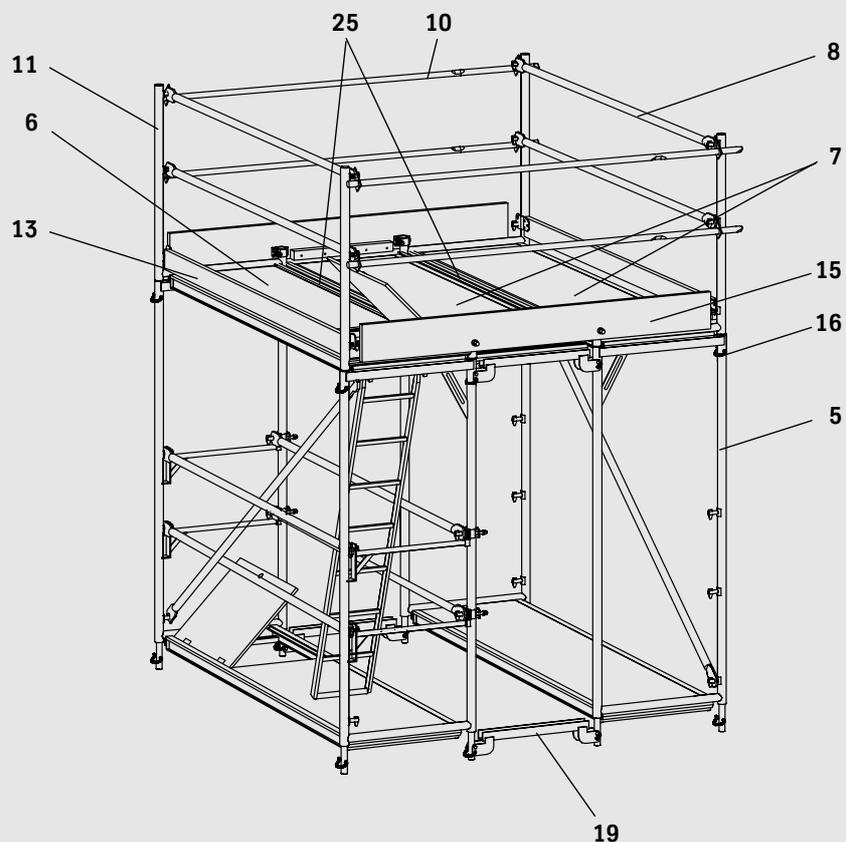
7.8 Arbeitsbühne Typ III

In Höhe der Arbeitsebene die BOSTA 70 Vertikalrahmen (5) paarweise mit Zwischenriegel 74 (19) und Rahmenstecker (16) verbinden. Zwei Alu-Rahmentafeln 250/70 (6) und eine Leitergangsrahmentafel 250/70 (6) auf Vertikalrahmen (5) und Zwischenriegel 74 (19) legen.

Öffnungen zwischen den Tafeln mittels Zwischenabdeckungen 250 (25) schließen.

Geländerpfosten N/70 (11) in Vertikalrahmen stecken und mit Rahmenstecker (16) sichern. Arbeitsbühne mit einem dreiteiligen Seitenschutz umwehren: Zuerst die Schutzgeländer 210 quer (10) dann Schutzgeländer 250 (8) in Rücken- und Kniehöhe an den Kippfingern der Geländerpfosten befestigen. Bordbretter 250 (13) und Bordbretter 210 quer (15) montieren.

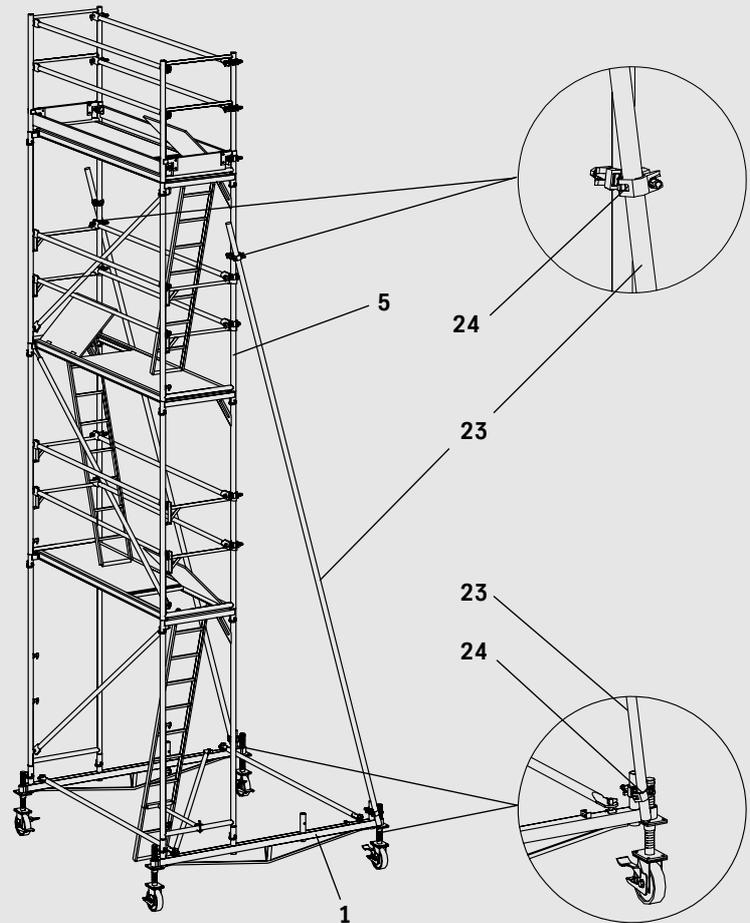
Die Bordbretter 210 quer (15) sind zugleich auch Abhebesicherungen für den Belag auf dem Zwischenriegeln 74 (19). Sie werden mit den angebauten Halbkupplungen an den Rohrenden des Geländerpfosten N/70 (11) gehalten.



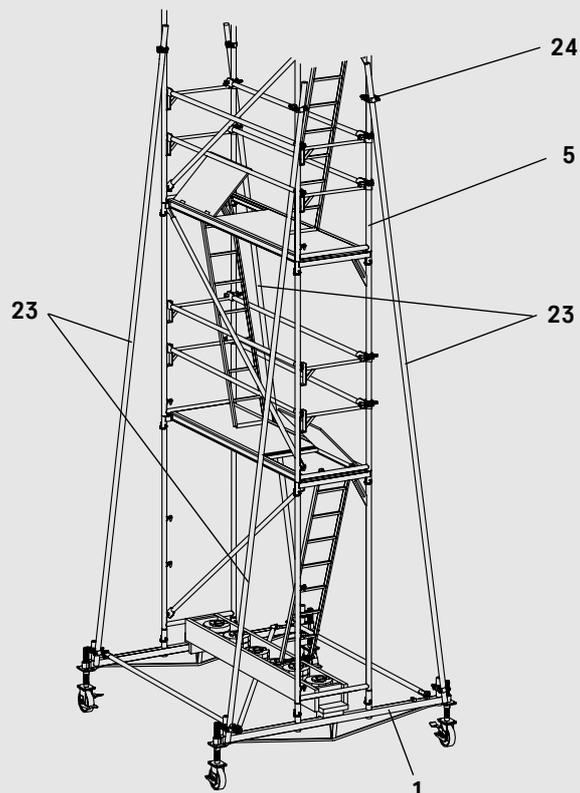
7.9 Schrägabstützung von Fahrgerüsten nach Typ I und II über 8 m Standhöhe

BOSTA 70 Fahrgerüste mit einer Standhöhe über 8 m sind mit einer Schrägabstützung zu versehen. Das gilt nur für einseitige und mittige Fahrgerüste (Typ I und II). Für Doppel-Gerüste (Typ III) ist eine solche Abstützung nicht erforderlich.

Die Schrägabstützung bei einem einseitigen Fahrgerüst (Typ I) besteht aus zwei Gerüstrohren 48/600 (23). Sie werden jeweils mit Drehkupplungen (24) am freien Rohrstützen der Rollenfußriegel (1) sowie oben am Vertikalrahmenstiel (5) befestigt.

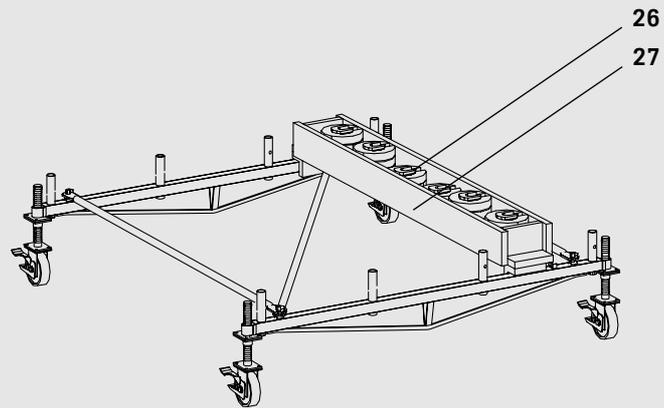


Bei einem mittigen Aufbau des Fahrgerüsts (Typ II) ist auf jeder Seite die oben beschriebene Schrägabstützung vorzunehmen.

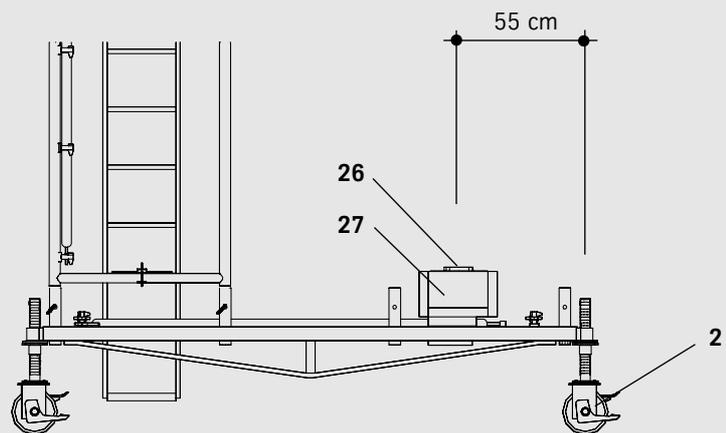


8. Ballastierung

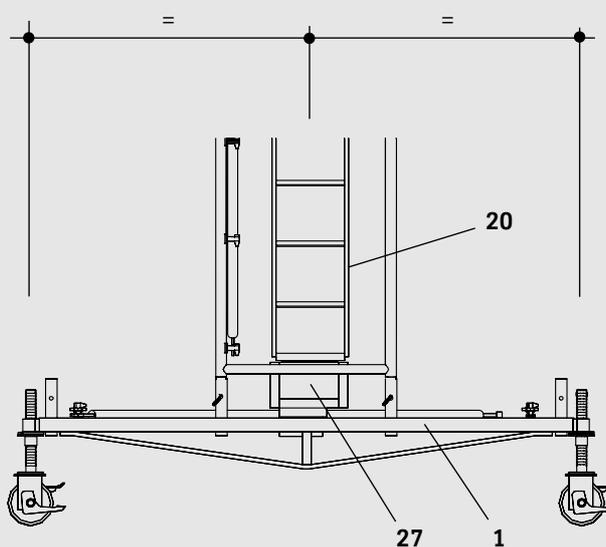
In bestimmten Einsatzfällen (siehe dazu Tabellen auf Seite 18) sind die BOSTA 70 Fahrgerüste mit Ballast zu versehen. Dieser Ballast besteht aus den 12,5 kg schweren Sicherheitsgewichten (26), die in der erforderlichen Stückzahl, gleichmäßig verteilt, in den Ballastkästen (26) gelegt werden.



Beim Typ I (einseitiges Gerüst) wird der Ballastkasten (27) 55 cm von der Drehpunktachse der Lenkrollen (2) aufgelegt.



Beim Fahrgerüsttyp II (mittiges Gerüst), einem Einsatz im Freien, und einer Standhöhe von 6,75 m ist der Ballastkasten (27) in der Mitte der Rollenfußriegel (1) anzuordnen. In diesem Fall wird die Anfangsleiter (21) durch die Leiter 200 A (20) ersetzt.



8. Ballastierung

Die Ballastierung der BOSTA 70 Fahrgerüste ist abhängig von Einsatzort, Gerüsthöhe und Fahrgerüsttyp.

Immer Lenkrolle 200/10 einsetzen!

BOSTA 70 Fahrgerüst Typ I (einseitig) Typ II (mittig)						
Gerüsthöhe 2,50 m Gerüstbreite 0,70 m						
Höhen gemäß DIN 4422 bei voller Ausspindelung	Arbeitshöhe	4,75 m	6,75 m	8,75 m	10,75 m	12,75 m
	Gerüsthöhe	3,75 m	5,75 m	7,75 m	9,75 m	11,75 m
	Standhöhe	2,75 m mit Leitergang	4,75 m mit Leitergang	6,75 m mit Leitergang	8,75 m mit Leitergang	10,75 m mit Leitergang
Fahrgerüst Typ I Ballast (kg) beim Einsatz im	geschlossenem Raum	○	○	37,5 kg = 3 x 12,5	75 kg = 6 x 12,5	75 kg = 6 x 12,5
	Freien	12,5 kg = 1 x 12,5	100 kg = 8 x 12,5	200 kg = 16 x 12,5	nicht zulässig	nicht zulässig
Fahrgerüst Typ II Ballast (kg) beim Einsatz im	geschlossenem Raum	○	○	○	○	○
	Freien	○	○	25 kg = 2 x 12,5	nicht zulässig	nicht zulässig

○ = Kein Ballast erforderlich



Sicherheitsgewicht = 12,5 kg

Typ II (mittig) 1) =



bei mittigem Aufbau sind auf jeder Gerüstseite 2 Schrägabstreburger vorzusehen.

Bosta 70-Fahrgerüst Typ III Doppel-Gerüst						
Gerüsthöhe 2,50 m Gerüstbreite 2,20 m						
Höhen gemäß DIN 4422 bei voller Ausspindelung	Arbeitshöhe	4,75 m	6,75 m	8,75 m	10,75 m	12,75 m
	Gerüsthöhe	3,75 m	5,75 m	7,75 m	9,75 m	11,75 m
	Standhöhe	2,75 m mit Leitergang	4,75 m mit Leitergang	6,75 m mit Leitergang	8,75 m mit Leitergang	10,75 m mit Leitergang
Ballast (kg) beim Einsatz im	geschlossenem Raum	Kein Ballast erforderlich				
	Freien	Kein Ballast erforderlich			nicht zulässig	nicht zulässig

Sinngemäß entsprechend dem Anhang C des HD 1004

Alle hier aufgeführten Hinweise sind Bestandteile der DIN 4422 und HD 1004, "Fahrbare Arbeitsbühnen" (Fahrgerüste).

1. Aufbau und Benutzung des Fahrgerüsts darf nur durch Personen erfolgen, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind. Die Benutzung falsch montierter Gerüste ist nicht zulässig.
2. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile von Hünnebeck, auf das sich dieses Prüfverfahren (Prüfzeichen A-Bau) bezieht, verwendet werden. Alle Bauteile sind deshalb vor dem Einbau durch Sichtkontrolle zu prüfen und ggf. gegen Originalteile auszutauschen.
3. Die Verwendung des Fahrgerüsts ist nur auf horizontalem, ebenem, tragfähigem, lastverteilendem, gut befestigtem Boden oder bedarfsweise auf Unterlagen zulässig.
4. Vor Benutzung der fahrbaren Arbeitsbühne ist deren vollständiger und richtiger Aufbau zu prüfen:
 - 4.1 Die geschlossene Bremshebelstellung der Lenkrollen (Bremshebel nach unten).
 - 4.2 Die genaue senkrechte Stellung des Fahrgerüsts. Dieses ist zu erreichen durch Ausrichten mit Hilfe der Rollenspindeln. Mit Wasserwaage kontrollieren.
 - 4.3 Die ggf. erforderliche Ausstattung mit Sicherheitsgewichten.
 - 4.4 Der feste Sitz der Geländer- und Zwischenholme und das Vorhandensein des Bordbrettsatzes.
 - 4.5 Den festen Bodenkontakt der Lenkrollen.
5. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne darf nur im Fahrgerüstinneren (Innenaufstieg) erfolgen.
6. Das Fahrgerüst ist auf ebenen Boden langsam (normale Schrittgeschwindigkeit) in Längsrichtung oder über Eck zu verfahren. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Das Versetzen des Gerüsts mit Hebezeugen ist unzulässig. Vor dem Verfahren sind lose Teile gegen Herabfallen zu sichern. Der Aufenthalt von Personen auf fahrbaren Arbeitsbühnen ist während des Verfahrens nicht gestattet.
7. Die unterste Horizontalaussteifung ist für den Arbeitsvorgang grundsätzlich einzubauen. Sie darf nur für das Überfahren von Hindernissen (Werkbänken u. ä.) vorübergehend entfernt werden.
8. Eine Überbrückung von zwei nebeneinander stehenden Gerüsten ist nur zulässig, wenn dafür ein gesonderter statischer Nachweis erbracht wird.
9. Die Verwendung von Hebezeugen am Fahrgerüst ist nicht zulässig. Das Hochreichen von Materialien zur Arbeitsbühne darf über Personen nur dann erfolgen, wenn diese sich innerhalb der Aufstandsfläche befinden.
10. Bei Arbeiten nicht gegen den Seitenschutz stemmen.
11. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, bei Schichtschluss oder Sturm ab Stärke 6 nach der Beaufort-Skala muss die fahrbare Arbeitsbühne abgebaut oder gegen Umkippen und Wegrollen gesichert werden.
12. Bei Nichtbenutzung ist das Gerüst zu einem verkehrsarmen, windstillen Abstellplatz zu verfahren oder anderweitig zu sichern. Der Bremshebel der Fahrrollen ist zu schließen.
13. Die Nutzlast der Arbeitsbühne beträgt einschließlich der sich darauf befindlichen Personen $2,0 \text{ kN/m}^2$ (200 kg/m^2). Das entspricht der Gerüstgruppe 3 nach DIN 4420. Je Fahrgerüst darf nur eine Arbeitsplattform vorhanden sein und benutzt werden. Sollten mehrere Arbeitsplattformen benutzt werden, so ist dafür ein gesonderter statischer Nachweis erforderlich.
14. Die Verwendung der fahrbaren Arbeitsbühne als Fang- bzw. Dachfanggerüst ist nur zulässig, wenn für diese Verwendungsart ein gesonderter statischer Nachweis erbracht wird.
15. Auf Belagflächen abzuspringen oder etwas auf sie zu werfen, ist unzulässig.
16. Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete Arbeitsbühnen am Gebäude oder einer anderen Konstruktion sicher zu befestigen.

Hünnebeck GmbH

Postfach 10 44 61, 40855 Ratingen

Telefon (0 21 02) 9 37-1, Telefax (0 21 02) 3 76 51

info@huennebeck.com, www.huennebeck.com